

Naomi Lovell

Eine grosse Frau erzählt von grosser Liebe



Naomi Lovell (links) vor ihrer Kirche

Quelle: Instagram / long.n.lovelly

«Ich bin 2,04 Meter gross, die Leute schauen mich an, aber ich nutze das als Gelegenheit zur Evangelisation», sagt Naomi Lovell. Durch ihre Körpergrösse kommt sie so mit den Menschen über Jesus ins Gespräch.

«Ich wuchs schnell. Das hatte Vorteile – in der Schule wurde ich beim Korbball immer rasch gewählt, weil ich die gegnerische Mannschaft mit meiner Körpergrösse einschüchterte», erinnert sich Naomi Lovell. «Meine Familie ist überdurchschnittlich gross – Mama ist 1,70 Meter gross und Vater 1,89.»

Doch es hatte auch Schattenseiten. «Erwachsene beurteilten mein Alter nach meiner Grösse. Wenn ich mit Freunden in meinem Alter spielte, machten sie Kommentare, dass ich nicht so kindisch sein sollte. Die Leute erwarteten von mir,

dass ich mich älter verhalte, als ich war.»

Ausgelacht

Sie wuchs in einem christlichen Elternhaus auf und nahm Jesus Christus im Alter von drei Jahren in ihr Leben auf. «Dank ihm war ich in der Lage, mit vielen Vorfällen fertig zu werden.» Die meisten Leute machten sich über ihre Grösse lustig.

«Ich wollte einfach dazugehören, und ich versuchte, Freunde zu gewinnen, indem ich grosszügig war – ich gab den anderen Süssigkeiten, aber sie nutzten immer nur meine Freundlichkeit und Grosszügigkeit aus.»

Diese Erfahrungen prägten sie. «Ich möchte, dass sie niemand anderes so fühlen muss wie ich. Ich versuche, immer freundlich zu sein und niemanden zu verurteilen.»

Getragen

Ihre Identität liegt in Christus. «Meine Augen sind auf Jesus gerichtet. Mit meinen flammend roten Haaren falle ich auf. Mutter sagte, dass ich ein 'Leuchtfeuer für Jesus' war, und das liebe ich. Manchmal arbeite ich hinter einer Bar und Kunden fragen mich oft, ob ich 'auf einer Kiste stehe'. Wenn ich frech gelaunt bin, antworte ich: 'Stehst du im Graben?', was die meisten Leute zum Lachen bringt.»

Vor kurzem beschloss sie, weil die Leute sie sowieso anstarren, dass sie diese Gelegenheit nutzen will, um ihnen von Gott zu erzählen. «Dazu trage ich Kleider, die Gottes Liebe betonen.»

Manche Leute sprechen sie daraufhin an. «Für diejenigen, die nicht mutig genug sind, nach meiner Grösse zu fragen, steht auf meinem neuesten T-Shirt auf der Rückseite: '6ft7, und ich möchte dir eigentlich nur sagen, dass Gott dich liebt.'» «6ft7» steht für 6,7 Fuss, was 2,04 Metern entspricht.

Ein grosser Plan

«Es war Gottes Plan, mich so gross zu machen, er hat einen Plan für jeden von uns. Du bist vielleicht nicht gross, aber du bist einzigartig und wirst auf eine andere Art und Weise glänzen. Wir sind berufen, ein Licht für Jesus zu sein.

Deshalb lautet [eine meiner Lieblingsbibelstellen](#): 'Ihr seid das Licht, das die Welt erhellt. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet ja auch keine Öllampe an und stellt sie dann unter einen Eimer. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, so dass sie allen im Haus Licht gibt. Genauso soll euer Licht vor allen Menschen leuchten. Dann werden sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.'»

Zum Thema:

[*Umwerfend schön – mal anders: Wie die Bibel Schönheit definiert*](#)

[*Romans Liste: Von Gott zur Miss Ukraine und Helferin berufen*](#)

[*«Ab morgen bin ich schön»: Die verzweifelte Suche nach Schönheit*](#)

Datum: 22.08.2023

Autor: Naomi Lovell / Daniel Gerber

Quelle: Woman Alive / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags

[Amerika](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Portrait](#)

[Evangelisation](#)